

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

BLÄTTLE



Inhalt:

Weihnachtskonzert 2022
Familienkrippenfeier 2022
Friedenslicht 2023
Die Grundschule berichtet
Die Sternsinger
Die Freiluftgalerie
Markelfinger Köpfe
So lebt es sich im Tal
Fackelwanderung
Unsere Kinderreporterin
In der neuen Halle
Leserfotos
Schon gesehen ?
Fasnachtsfahrplan 2023
Schmutzige Dunschdig
Narrenmarsch
Bald wieder Osterbrunnen
Gute Gedanken Tanken
Wir danken

Kalligrafiekunst von Christiane Hermann

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
des Markelfinger Blättles im Jahr 2023
viele Gründe, dankbar zu sein.
Dann klappts auch mit dem Glücklichsein.
IHR Markelfinger Blättle Team**

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:
Blaettle@markelfingen.de

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem 5zehnten Markelfinger Blättle blicken wir ein bisschen zurück auf die letzten 30 Tage und weit nach vorne ins Jahr 23.

Bald ist Weihnachten, aber davor gibt es noch einiges im Dorf zu erleben:

- ➔ die Narren starten bald durch (Narrenfahrplan hier im Blättle)
- ➔ der Osterbrunnen will geschmückt werden (Hilfeaufruf hier im Blättle)
- ➔ die neue Halle will eingeweiht werden (Einblick hier im Blättle)

Wir sind gespannt, ob sich die Entwicklung, die sich mit diesem Heft abzeichnet, anhält:

wir haben ziemlich viele Beiträge aus dem Dorf bekommen, ohne dass wir darum bitten und betteln mussten. Das ist toll und war eigentlich schon immer unser Wunsch: Das Markelfinger Blättle soll Sprachrohr für alle sein, die was zu schreiben haben. **WEITER SO. BITTE!**

Wie immer wieder wünschen wir Ihnen auch mit dem ersten Markelfinger Blättle des Jahres 23 viel Freud.

Hans-Georg Lauer, Peter Serwe und das Blättle Team.

Weihnachtskonzert 2022

Der Musikverein Markelfingen 1921 e.V. konnte am 1. Weihnachtsfeiertag nach zweijähriger Corona-Zwangspause endlich wieder sein traditionelles Weihnachtskonzert aufführen.

Der 1. Vorsitzende Tobias Rausser konnte die zahlreich erschienenen Zuhörer zum letzten Mal im Milchwerk in Radolfzell begrüßen. Das nächstjährige Konzert wird dann erfreulicher Weise wieder in der bis dahin fertig gestellten Markelfinger Halle stattfinden, wie Tobias Rausser in seiner Ansprache hervorhob. Alleine diese Ankündigung wurde bereits frenetisch vom Publikum bejubelt!

Den musikalischen ersten Teil hat danach die Jugendkapelle Markelfingen-Liggerin-

gen-Güttingen, kurz MaLiGü, unter der Leitung von Kuno Rauch mit dem bekannten Weihnachtslied „Fröhliche Weihnacht überall“ eröffnet. Anschließend kündigten die beiden Moderatoren des

Abends Jeremias Rieple und Mario Honsel auf informative und dennoch charmante und schlagfertige Weise „Nurock“, ein eigens für Jugendorchester geschriebenes Stück an. Mit dem Megahit „Clocks“ der bri-



tischen Band Coldplay sowie dem Lied „Accidentally in Love“ aus dem Film Shrek 2 folgten zwei weitere Stücke mit sehr eingängigen Rhythmen und Melodien. Auch hier konnte man als Zuhörer deutlich spüren, welchen Spaß die jungen Nachwuchsmusiker*innen beim gemeinsamen Musizieren hatten. Bevor die Akteure des ersten Teils mit zwei Zugaben entlassen werden konnten, durften Tobias Rauser zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee, unserem Posaunisten Jonas Teige, einige Jungmusiker*innen für die erfolgreich absolvierte Prüfung des Jungmusikerleistungsabzeichens auszeichnen und gratulieren. Im Einzelnen

denn der Zeitaufwand für das Lernen der theoretischen Aufgaben und das Einstudieren der Pflichtstücke ist wirklich nicht zu verachten!

Nachdem die Juka die Plätze mit dem „großen“ Orchester des MVM getauscht hatte, ging es weiter mit dem musikalischen Teil und dem „March of the Belgian Parachutists“ oder auf gut Deutsch dem Marsch der belgischen Fallschirmspringer. Weiter ging es mit einem Stück des holländischen Komponisten Jacob de Haan. Pacific Dreams beschreibt die Reise des jungen Spaniers Miguel nach Australien. Bevor die Zuhörer in die Pause entlassen wurden, gab der MVM noch die „Second Suite for Band“ zum Besten, und das zuvor schon für die

rennadel in Silber. Lisa Dörner wurde für 25 Jahre mit der Ehrennadel in Silber sowohl vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee, als auch vom Bund deutscher Blasmusikverbände ausgezeichnet. Ebenso durften für 40 Jahre Tilo Ruther und Christof Joos die goldene Ehrennadel von beiden Verbänden entgegennehmen. Die goldene Ehrennadel des BV Hegau-Bodensee für 30 Jahre erhielten Christine Rieple und Christoph Honsell. Zu guter Letzt erhielt Elisabeth Rauch-Hurt noch für die 20-jährige Arbeit als Jugendleiterin vom BHB die goldene Verdienstnadel.

Nach einer wohl verdienten Pause, in der sich das Publikum bei einem Kaltgetränk im Foyer wahlweise über das Weihnachtsmenü, die Großzügigkeit des Christkinds oder selbstverständlich über die musikalische Qualität des ersten Konzertteiles austauschen konnte, ging es weiter mit dem MVM und einem Medley von Melodien aus dem Walt Disney Zeichentrickklassiker „Das Dschungelbuch“. Mit Auszügen aus den Filmen „The greatest Showman“ aus dem Jahr 2017 und „Grease“ aus dem Jahr 1978 wurde das Genre Filmmusik eindrucksvoll abgerundet. Zum Abschluss des offiziellen Konzertabends präsentierten die Musiker*innen vom MVM beim Stück „80er Kult (Tour)2“ zusätzlich zum hinlänglich bekannten instrumentalen Können auch noch die gesanglichen Qualitäten.



waren dies Theresa Heim und Hannah Sugg mit dem JMLA in Bronze, sowie Emilie Moser, Milena Stricker, Mario Honsel, Nick Ruther und David Haselberger mit dem JMLA in Silber. Wir alle finden es richtig klasse, dass sich unser Musikernachwuchs zusätzlich zum beachtlichen Schulstress trotzdem noch in Ihrer Freizeit solchen musikalischen Prüfungen stellt,

Verleihung der JMLA genannte Zweierteam Tobias Rauser und Jonas Teige durfte einige aktive Musiker*innen für Ihre langjährige, aktive Zugehörigkeit im MVM ehren. Für 10 Jahre waren dies Birgit und Michael Rasp, Michaela Brachat-Thum sowie Peter Drodofsky mit der Ehrennadel in Bronze, Stefanie Schatz, Beate Kumke und Maike Maier für 20 Jahre mit der Eh-

Ob das Publikum bei „Verdammt lang her“ der Kölner Band BAP wie vom Moderatrenduo aufgefordert auch tatsächlich mitgesungen hat, kann der Autor des Textes an dieser Stelle nicht sagen, da er selbst inbrünstig den o.g. Text mit intoniert hat...

Das tolle Publikum bedachte

auch diesen Vortrag mit kräftigem Applaus und entließ das Orchester erst nach mehreren Zugaben von der Bühne.

Der gesamte Musikverein Markelfingen, allen voran die Vorstandschaft und alle aktiven Musiker*innen, bedanken sich recht herzlich für die zahlreichen Besucher, die auch trotz

der größeren Umstände den Weg nach Radolfzell auf sich genommen haben. Wir freuen uns heute schon sehr, Sie beim kommenden Weihnachtskonzert in der lang herbei gesehnten, neuen Markelfinger Halle begrüßen zu dürfen.

Text: Tino Tag

Fotos: Elisabeth Rauch-Hurt

Nicht nur beim Weihnachtskonzert war der MV Markelfingen im Milchwerk präsent. Auch beim Neujahrsempfang unseres Oberbürgermeisters Simon Gröger hatte unser Musikverein einen großen Auftritt vor mehreren hundert Gästen und umrahmte die Rede des OB und den Vortrag über das Internet der Tiere musikalisch. Schon toll, unser MVM, gel! Und ein Ohrenschaus dazu.



Foto: Lorenz Thum

Quizfrage zu diesem Foto:

Welche Fahne gehört zu welchem Ortsteil???

Lösung weit hinten.

Familienkrippenfeier 2022

Nachdem es 2020 nur „Weihnachten in der Tüte“ für einen Heimgottesdienst am Küchentisch gab und das Krippenspiel im vergangenen Jahr wegen der Corona-Beschränkungen im Freien stattfinden musste, konnte in diesem Jahr endlich wieder eine Familienkrippenfeier in der St. Laurentius Kirche stattfinden, und dies vor voll besetzten Bänken.



der größeren Umstände den Weg nach Radolfzell auf sich genommen haben. Wir freuen uns heute schon sehr, Sie beim kommenden Weihnachtskonzert in der lang herbei gesehnten, neuen Markelfinger Halle begrüßen zu dürfen.

Zur Einstimmung und Überbrückung der Wartezeit gab es weihnachtliche Klänge von einer Gruppe Markelfinger Jungmusikern unter der Leitung von Elisabeth Rauch-Hurt.

Den Familiengottesdienst begleitete stimmungsvoll die spontan gegründete Ministranten-Band. 20 Kinder studierten mit Hilfe des Familiengottesdienst-Teams und engagierten Eltern ein klassisches Krippenspiel ein und verkündeten so die Geburt Christi.



Text: Julia Kranz

Bilder: Nikolaus Haselberger

Neben viel Beifall durften sich alle Akteure auch über großzügige Spenden freuen, die allen beteiligten Kindern und Jugendlichen zugute kommen.

Friedenslicht 2023

Am 22.11.22 wurde wie jedes Jahr

in Betlehem in der Geburtsgrotte Jesu das Friedenslicht entzündet.

Entstanden ist der Brauch im Jahre 1986, als er vom ORF ins Leben gerufen wurde. Von Betlehem gelangt das Licht dann in alle Welt. Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern reisen für dieses Event nach Betlehem. Nach einer Aussendungsfeier kann jeder das Licht in seine Heimat mitnehmen und von Hand zu Hand an alle Interessenten weitergeben. So gelangt das Licht über Meere, Berge und Täler bis in die verwinkeltesten Ecken der Erde. Damit die Flamme beim Transport per Schiff und Flugzeug in ein anderes Land nicht erlischt wird es in extra Speziallampen transportiert.

Auf dem Weg zu uns nach Hause wird das Licht zuerst nach Wien geflogen. Dort findet immer am Samstag vor dem 3. Advent eine Aussendungsfeier statt. Von dort aus wird das Licht seit 1993 von Pfadfindern nach Deutschland gebracht.



Bei uns in Baden-Württemberg werden die Aussendungsfeiern, bei denen das Licht dann an einzelne Pfadfinderstämmen weitergegeben wird, vom RDP (Ring Deutscher Pfadfinder) organisiert.

Jedes Jahr fahren wir, die Rover des Stammes Impeesa, nach Stuttgart um der dortigen Aussendungsfeier beizuwohnen und das Friedenslicht mit dem Zug nach Markelfingen zu bringen, wo es dann in einem von uns gestalteten Gottesdienst

in der Gemeinde verteilt wird. Dieses Jahr gelangte das Friedenslicht jedoch nicht durch die Aussendungsfeier in Stuttgart nach Markelfingen, sondern wurde stattdessen aus der Klosterschule Marianum Hegne geholt. Der Gottesdienst fand dennoch am Mittwoch in gewohnter Feierlichkeit statt. Auch die musikalische Begleitung der Feier wurde durch eine Pfadband vollführt.

Die Aktion Friedenslicht soll die Freundschaft, die Gemeinschaft und den Frieden in der Welt stärken.



Text und Foto: Pfadfinder

Unsere Grundschule berichtet

Der Nikolaus besuchte die Grundschule Markelfingen

Am 6. Dezember 2022 klopfte der Nikolaus an die Klassenzimmertüren der vier Klassen in Markelfingen. In seinem goldenen Buch wurde jede Klasse erwähnt. Die Kinder überraschten den Nikolaus mit einem Lied oder einem Gedicht und die Zweitklässler sogar mit Geschenken. Jedes Kind erhielt einen Schokoladenweihnachtsmann. Ein großer Dank gilt dem Elternbeirat, der die Weihnachtsmänner stiftete.



EDE, der Energie-Detektiv



Die Klasse 4 der Grundschule Markelfingen und ihre Klassenlehrerin Isabelle Eriberti hatten Besuch von einem Energie-Detektiv, kurz EDe genannt. Ralf Schneckenburger kam mit einem Koffer voller Wissen über Umwelt, Klima und Energie im Auftrag vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden - Württemberg an die Grundschule Markelfingen. Er brachte den Kindern lebendig und spannend Wissenswertes über die Energie von heute und morgen nahe und bildete an diesem Vormittag die Kinder zu kleinen

Energiedetektiven aus. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine Urkunde und eine Menge Energiespartipps für zu Hause gab es noch dazu.

Text und Fotos: Grundschule Markelfingen

Neues aus dem Kollegium der Grundschule:

Seit Januar 2023 wird die Grundschule Markelfingen für die Zeit, in der die Schulleiterin Johanna Seib in Mutterschutz ist, von einem Team geleitet. Julia Künstner und Kerstin Twyford teilen sich diese interessante und verantwortungsvolle Aufgabe und haben vier offene Ohren für alles, was die Grundschule Markelfingen betrifft. Wir wünschen den beiden viel Freude bei dieser zusätzlichen Aufgabe.

Die Sternsinger waren wieder da.

Liebe Markelfinger!

Vom 2. – 5.1. hieß es „Grüß Gott ihr Leut' von fern und nah, die Sternsinger sind wieder da“. Nachdem 2021 unsere Sternsinger „nur“ online unterwegs waren, sie 2022 maskiert durchs Dorf zogen und vor den Haustüren bleiben mussten, konnten sie 2023 endlich wie-

der ohne Einschränkungen an jeder Tür klingeln.

Das ist schon etwas Besonderes. In vielen Gemeinden finden sich leider nicht mehr genügend Freiwillige. Dort geht es dann manchmal noch mit Anmeldung oder eben gar nicht mehr.

Umso mehr freuen wir uns, dass



sich 19 Kinder und Jugendliche bzw. junge Erwachsene bereit erklärt haben, einen Teil ihrer Ferien für die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder zu nutzen.

Jeweils in drei Gruppen, bestehend aus Sternträger + drei Königen, waren sie vier Nachmittage, zum Teil bis in die Abendstunden hinein, in allen Straßen unterwegs. Bei fast jedem wurden sie freudig empfangen und die Spendenbüch-

sen gut gefüllt. So haben sie uns allen den Segen gebracht und uns geholfen, für andere zum Segen zu werden.

DANKE für die herzliche Aufnahme und Unterstützung unserer Sternsinger! Und ein ganz besonderes Dankeschön an alle jungen Leute, die die ja manchmal doch auch anstrengende Aktion durchgeführt haben, ihr seid großartig!

Für's nächste Jahr würden wir uns freuen, wenn wir die Garderobe wieder etwas erweitern könnten. Stoffe sind vorhanden, wir sind aber auch für weitere schöne Stoff-Spenden dankbar. Wenn uns der ein oder andere Nähbegabte unterstützen möchte, Rückmeldungen gerne an Christine Rieple (07732/14391)!

Ulrike Haselberger,

Daniela Haselberger, Christine Rieple

Fotos: Nikolaus Haselberger



Glücksgleuchten

Die neue Ausstellung in der Freiluftgalerie mit Werken  der Kalligrafin Christiane Hermann

Kalligrafie

– was ist denn das? Hurra! Endlich kann der Schreiberling mal von seinem 4-jährigen Schüler-K(r)ampf mit Altgriechisch profitieren und damit protzen: κάλλος (gesprochen: kallos) ist

die Schönheit und γράφειν (gesprochen: grafein) heißt schreiben. Also ist καλλιγραφία (gesprochen: kalligrafia) die Kunst des schönen Schreibens. Dieser Kunst hat sich Christiane Hermann mit Haut und Haar im

wahrsten Sinne des Wortes verschrieben. Als ausgebildete technische Zeichnerin („noch gelernt am Brett mit Tusche“) hat sie jahrelang in der Konstruktion gearbeitet und parallel dazu in ihrer Firma die (nur



Galeristin Charlotte Villinger und Kalligrafin Christiane Hermann vor der Ausstellung „Glücksleuchten“

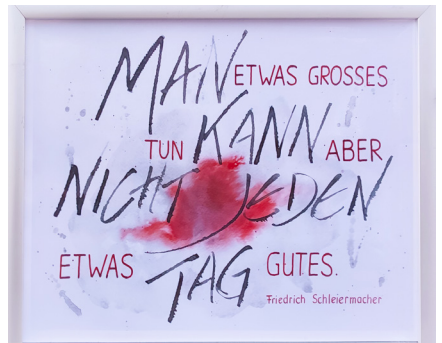
noch am PC zeichnenden) Auszubildenden im Technischen Zeichnen von Hand mit Bleistift und Lineal unterrichtet. Irgendwann fiel ihr die Ausschreibung für einen Kalligrafiekurs in die Hände und da sie schon immer kreativ in verschiedenen Gebieten war, wurde sie neugierig. Sie besuchte den Kurs und wurde sofort vom Kalligrafievirus infiziert. „Und seit dem Tag mach ich Kalligrafie“. Es folgte noch ein Fernstudium in Kalligrafie und somit ist Christiane Hermann ausgebildete Kalligrafin. Man spürt ihre Begeisterung, wenn sie erklärt, wie toll es ist, mit Tusche auf Papier klare Linien zu ziehen und als Ergebnis ein schönes Schriftbild zu erleben. Das erfüllt sie. Ebenso der Prozess des Schreibens. „Die Feder zwingt mich, langsam zu schreiben“ und so kommt sie in einen meditativen Flow und vergisst im Schreibprozess alles um sich rum. Diese durch die Feder erzwungene Langsamkeit ist ein guter Kontrast zur Schnelligkeit unserer Zeit und fasziniert Christiane Hermann immer wieder von

Neuem. Wenn sie kalligrafisch schreibt, folgt sie strengen Vorgaben und schreibt eine „genormte“ Schrift, z.B. gotisch mit Tusche und Feder. Im Gegensatz dazu ist bei der eher

modernen Art von Kalligrafie, dem Handlettering (nicht zu verwechseln mit littering = Vermüllung) alles erlaubt. In dieser Technik gibt Christiane Hermann Kurse (u.a. auch bei der Kreativwerkstatt Petite Cigale), zeigt den Teilnehmenden bestimmte Techniken mit Brushpen und Fineliner und gibt Tipps, wie sie ihre eigene Schrift variabel einsetzen und den Inhalt des Geschriebenen damit unterstützen. Um diese Kurse für Kinder und Jugendliche kompetent durchführen zu können, hat sie bei Ergotherapeuten eine zusätzliche Ausbildung zur „Fachkraft für Fein- und Grafomotorik nach Pauli/Kisch“ gemacht und kann so die Kinder fachgerecht anleiten. In der Ausstellung der Freiluftgalerie kann man sehr schön sehen, dass Kalligrafie einerseits ein Handwerk ist, das Christiane Hermann technisch perfekt beherrscht, andererseits ist Kalligrafie auch eine Kunst. Es liegt in der Hand der Künstlerin, wie

sie ein Blatt mit Schrift gestaltet, wie sie ein Wort oder einen Text so ins Bild rückt, dass es den Betrachter anspricht, neugierig macht und ihn zum Betrachten einlädt. „Ich möchte die Leute für Schrift begeistern“. Ob und wie die Begeisterung der Kalligrafin auf die Betrachterin und den Betrachter überspringt, können alle Passanten der Unterdorfstr. immer wieder beim Betrachten der Ausstellung auf sich wirken lassen. Nicht nur die Schönheit der Schrift, auch die Aussagen der schön gestalteten Sprüche sind betrachtens- und bedenkenswert.

Seit 2020 arbeitet Christiane Hermann als Koordinatorin im Mehrgenerationenhaus der Diakonie in Radolfzell. Außerdem gibt sie ihre Begeisterung für schöne Schrift mit viel Leidenschaft in ihren Kursen weiter. Kinder ab der fünften Klasse, Jugendliche und Erwachsene



können hier einen neuen Zugang zur Schrift bekommen und vielleicht sogar ein neues Hobby beginnen. Diese Kurse bietet sie u.a. in der Buchhandlung am Obertor in Radolfzell und in

Markelfingen im „Gesangstudio Ecke 7“ (Radolfzellerstr. 7) und in den Räumen von Petite Cigale in der Radolfzellerstr. 7 an. Ihre nächsten Kurse finden dort am 27. Januar und am 3. März

statt. Nähere Infos im Veranstaltungskalender in der Mitte dieses Markelfinger Blättles, im Schaukasten von Petite Cigale, auf der Homepage .

www.petite-cigale.de und alle aktuellen Kurse sind auf der Homepage www.identasche.de zu finden.

Markelfinger Köpfe

In dieser Reihe stellen wir Ihnen nach und nach Frauen und Männer aus Markelfingen vor, die in irgendeiner Form etwas Besonderes machen – beruflich oder als Hobby, das ist egal. Hauptsache, es ist interessant für unsere Leserinnen und Leser.

Leben die Markelfinger auf großem Fuß oder auf kleinem, sind die Zehnnägel bunt bemalt oder eingewachsen, haben sie grobe Hornhaut oder zartrosa Sohlen.... ??? Kaum jemand weiß so gut und so genau, wie es um die Füße der Markelfinger bestellt ist wie

Ruth Hauer,

die Fachfrau für medizinische Fußpflege. Nun, nach fast 30 Jahren fußpflegerischer Arbeit, hat sie mit Ende des Jahres 2022 die Praxis in ihrem Eigenheim geschlossen und widmet sich nun vorwiegend ihren Enkeln. Wir blicken auf ein erfülltes Leben im Dienste der Füße zurück. Vor 27 Jahren machte Ruth Hauer die halbjährige Ausbildung für medizinische Fußpflege in Konstanz..(Heute wäre dies eine 2 jährige Ausbildung zur Podologin). Eigentlich war sie ausgebildete Kauffrau, da jedoch fast alle Männer in ihrer Familie Probleme mit den Füßen hatten, wollte sie wissen, wie sie hier helfen könnte. Hinzu kam, dass das zweite Kind aus dem grös-

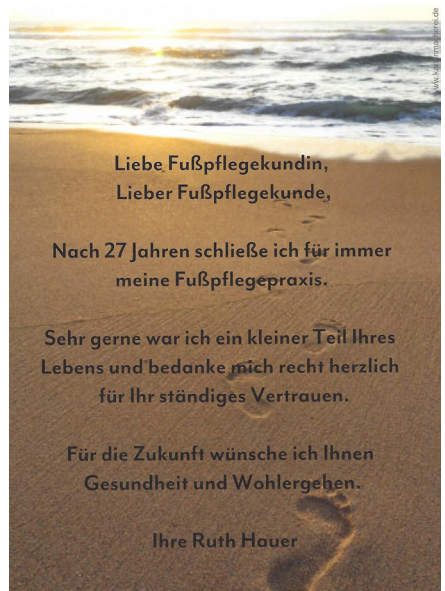


ten draußen war und so war es der jungen Mutter ein wenig langweilig. Zufällig fiel ihr da das Angebot der Ausbildung zur medizinischen Fußpflegerin in Konstanz in die Hände und sie meldete sich an, ohne die Absicht zu haben, daraus einen selbständigen Beruf zu machen. Einfach so, aus Interesse. Die Ausbildung war sehr intensiv und umfassend und forderte die ehrgeizige junge Frau heraus. Nach erfolgreichem Abschluss kam dann doch der Gedanke, im eigenen Haus in der Alten Landstraße in Markelfingen eine Praxis einzurichten. Damals versorgte eine Fußpflegerin aus Konstanz an einem halben Tag in der Woche die Füße der Markelfinger und war froh, dass je-

mand ihr diese Arbeit abnehmen wollte. Gesagt getan. Ein Flyer wurde gedruckt, in alle Markelfinger Briefkästen gesteckt und so startete am 1. April 1995 die Praxis für medizinische Fußpflege in Markelfingen und war über 27 Jahre erfolgreich – also keineswegs ein Aprilscherz. Weitere Werbung war nicht mehr nötig, das übernahmen die Kunden von Mund zu Mund. Im ganzen Landkreis und bis in die Schweiz und ins Schwäbische. Jetzt, am Ende ihrer Berufszeit, gab es immer noch ein Dutzend Kunden, die seit 1995 ihre Füße von Ruth Hauer pflegen ließen. Meist bezahlten die Kunden die Pflege ihrer Füße aus eigener Tasche, da sich im Laufe der Jahre die Krankenkassen von

der Kostenübernahme zurückzogen. Doch den Kunden von Ruth Hauer war die Pflege ihrer Füße wichtig. Die einen wollten nur gepflegte Füße haben, doch die meisten kamen, weil sie ein medizinisches Krankheitsbild hatten. Polyneuropathie, Diabetes, eingewachsene Nägel usw. Manch einer war auch körperlich so eingeschränkt, dass er gar nicht mehr die Füße selber pflegen konnte. Aber auch ein weniger medizinisch begründeter Aspekt motivierte Kunden, die Fußpflege aufzusuchen: V.a. zu Beginn des Sommers wollten die Kunden schöne, gepflegte Füße zeigen. So gehört es auch zum Job der Fußpflegerin, Zehen zu lackieren und Füße geschmeidig einzuölen. Ein anderer, durchaus wichtiger Effekt der Fußpflege ist der persönliche Kontakt. Ältere, oft einsame Menschen nutzten die Gelegenheit, mal wieder einen aufmerksamen Gesprächspartner zu haben und sich das eine und andere von der Seele zu reden. So gehört natürlich auch die Verschwiegenheit zur Qualifikation einer Fußpflegerin – was im Behandlungs-

zimmer geredet wurde, blieb dort. So entwickelte sich im Laufe der Jahre ein manchmal inniges Verhältnis zu den Kunden, was gerade jetzt, am Ende von Ruth Hauers Berufszeit, spürbar wurde: Geschenke, ein Gedicht, Dankesworte und manch ein Tränchen zeugten von der Wertschätzung, die die Kunden ihrer Fußpflegerin entgegenbrachten. So hat sich Ruth Hauer mit einem weinenden – die Kunden werden ihr fehlen – und einem lachenden Auge – die körperlich anstrengende Tätigkeit ist vorbei – von ihrer Berufstätigkeit verabschiedet und freut sich als nächstes auf die Fasnet, die sie seit über 50 Jahren in ihrem Verein in Bad Dürkheim intensiv feiert. Wir wünschen Ruth Hauer eine



Liebe Fußpflegekundin,
Lieber Fußpflegekunde,

Nach 27 Jahren schließe ich für immer
meine Fußpflegepraxis.

Sehr gerne war ich ein kleiner Teil Ihres
Lebens und bedanke mich recht herzlich
für Ihr ständiges Vertrauen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen
Gesundheit und Wohlergehen.

Ihre Ruth Hauer

wunderbare Zeit nach dem Berufsleben und hoffen, dass es für all die Markelfinger Füße, die jetzt nicht mehr so gut versorgt sind, bald wieder eine kompetente Anlaufstelle gibt. Wichtige Erkenntnis nach fast 30 Jahren Arbeit an Füßen:

**„Die Männer haben oft
schönere Füße als die Frauen.“**

Ruth Hauer

So lebt es sich im Tal

Lena Hommel schreibt uns:

„Wir sind seit kurzem ins Neubaugebiet gezogen und fühlen uns in Markelfingen pudelwohl. Wir genießen das Dorfleben und freuen uns sehr über die vielen schönen Aktionen die in Markelfingen auf die Beine gestellt werden.

O-Ton unserer Tochter „Mama, seit wir in Markelfingen wohnen, passieren lauter coole Sachen.“ - und das war noch vor dem Fackellauf;-)“

Auch dieser Bericht über den Fackellauf ist von unserer Neubürgerin Lena Hommel. Das ist toll, dass sich die Familie gleich so einbringt.

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes

BLÄTTLE



Veranstaltungen in Markelfingen im Jahr 2023

zum Herausnehmen

-Stand Januar 2023-

Dieser Veranstaltungskalender in der Mitte des Blättles wird Sie das ganze Jahr über begleiten. Sie können ihn herausnehmen. Wir werden ihn von Heft zu Heft aktualisieren und nehmen gerne Ihre Termine als Verein oder Einzelperson auf. Aber Achtung: wenn Sie Ihren Geburtstag veröffentlichen, kann es sein, dass das halbe Dorf zum Gratulieren (und natürlich!! zum Anstoßen) kommt.

Termine Termine Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.
Ihre aktuellen Termine können Sie uns melden.

blaettle@markelfingen.de



Januar

→ **Fr. 27.01 16h**
Handlettering
bei Petite Cigale

→ **Sa. 29.04. 19h**
Konzert des Chors Cantastics „all we can sing“
im Pfarrheim Allensbach

→ **Sa. 13.05. 15h**
Aktionstag der Pfadfinder Stamm Impeesa

Februar

→ **Mi. 08.02. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

Mai
→ **Mi. 10.05. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

Juni
→ **Mi. 14.06. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

März

→ **Fr. 03.03. 16h**
Handlettering
bei Petite Cigale

→ **Mi. 08.03. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

April

→ **Sa. 01.04.**
Eröffnung Osterbrunnen
Brunnen in der Oberdorfstraße

→ **Mi. 12.04. 15h**
Volkslieder-Singen
im Rathaus

Handlettering – Schriftzeichen für Kinder und Jugendliche

Du wolltest schon immer einmal wissen was Handlettering ist und wie das geht?

Dann bist du hier genau richtig!

Wir gestalten einen netten Spruch, den du dir selbst aussuchst und lernen, wie wir mit Hilfe unserer Handschrift verschiedene Schriften zaubern. So entsteht ein absolut individuelles Lettering.

Kosten: 12.-€ inkl. 1 Brushpen und Papier.

Bitte mitbringen: Bleistift, Fineliner, Farben zum Gestalten. 1 Brushpen und Papier sind inkl.

Narrenzunft Seifensieder e.V.

Markelfingen gegr. 1927

Fasnachtsfahrplan 2023



- Freitag 10.02. 2023 Teilnahme Nachtumzug Seenarrentreffen Dettingen.
- Sonntag 12.02.2023 Teilnahme Seenarrentreffen Dettingen
- Mittwoch 15.02.2023
Fasnet - Usschelle im Dorf ab 18 Uhr.
- Donnerstag 16.02. 2023 Schmotziger Donnerstag .
 - 5.30 Uhr Wecken durch den Fanfarenzug Markelfingen
 - 9.00 Uhr Treff der Narren am Café Heimatliebe Bodensee mit anschließender Kindergarten, Schulbefreiung und Rathaussturm.
 - 11.00 Uhr Kinderbettelumzug durch das ganze Dorf
 - 14.00 Uhr Narrenbaumumzug ab Hotel Amelie, mit anschließendem Narrenbaumstellen an der Markolfhalle.
 - 19.00 Uhr Hemdglonkerumzug ab Bahnhof mit anschließendem Hemdglonkerball im und um den Rostigen Anker.
- Samstag 18.02.2023
 - Fasnachtsball im Sportheim Markelfingen ab 19.00Uhr
(Veranstalter Sportheim am Ried, Marc Scholter)
- Sonntag 19.02. 2023
 - Teilnahme am Fasnachtsumzug in Radolfzell .
- Montag 20.02.2023
 - Kinderfasnachtsumzug um 14.00 Uhr ab Bahnhof , anschließend Kinderball am Rostigen Anker mit Maskenprämierung , Spielen , Stockbrot und vielem mehr.
- Dienstag 21.02.2023
 - Ganztägiges närrisches Treiben am Hexenloch der Ried und Bachhexen.
19 Uhr Fasnachtsverbrennen auf dem Parkplatz der Markolfhalle.
- Mittwoch 22.02.2023
 - 17.00 Uhr Narrenbaumfällen durch die Holzhauer Markelfingen an der Markolfhalle.

Chor Cantastics Markelfingen:

Konzert „All we can sing“



am 29.04. um 19 Uhr im
Pfarrheim Allensbach,
Kirchgasse 4, 78476 Allensbach

Eintritt frei !!!

Bald ist es wieder soweit

Ostern kommt kurz nach der Fasnet
und damit auch der traditionelle Markelfinger Osterbrunnen



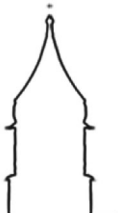
Gleich nach dem Aschermittwoch startet Veronika Harter mit den Arbeiten und bittet wie jedes Jahr um tatkräftige Unterstützung. Neben der Tujaschneiderei und dem Kranzen müssen in diesem Jahr auch einige (genauer gesagt: viele) Eier neu bemalt werden. Es gibt also wieder einiges zu tun. Bitte meldet Euch am besten **telefonisch bei Veronika Tel: 68 55** und macht mit ihr direkt Termine aus.

VIELEN DANKESCHÖN

markelfingen
• attrAKTIV e.v.



www.markelfingen.de



In Markelfingen ist immer was los

Ende November durften wir endlich unser Haus im Neubaugebiet beziehen. Da wir vorher nicht in Markelfingen gewohnt haben, waren wir von Anfang an sehr von den vielen



Angeboten und Aktivitäten der Dorfgemeinschaft begeistert. Ob Weihnachtsmarkt, Adventsfenster, Nikolaus, Adventssingen vom Kindergarten und der Grundschule oder der Fackellauf - der Dezember war reich an Erlebnissen für uns als Familie. Auch im Neubaugebiet begegnet man sich offen und sehr freundlich, gemeinsame Hobbys wurden gefunden und neue Freundschaften schnell geschlossen. Wir freuen uns schon sehr darauf, noch weitere Familien kennenzulernen

und zukünftig ein Teil der Dorfgemeinschaft zu sein.

Einen Tag vor dem Fackellauf wurden wir von einer älteren Dame im Neubaugebiet angesprochen. Da wir die letzte Ausgabe vom Blättlein leider verpasst hatten - das kommt in Zukunft hoffentlich nicht wieder vor :-)) - wussten wir nichts von dem Fackellauf. Die Dame berichtete uns ganz freudig von dem bevorstehenden Event und wir waren sofort Feuer und Flamme. Gemeinsam mit unseren neuen Nachbarn beschlossen wir, mit den Kindern teilzunehmen. Mit wetterangepasster Kleidung ging es am Freitag, den 30.12. zum Rathaus um von dort aus den Fackellauf zu beginnen. Zusammen mit vielen Markelfingern zogen wir im Schein der Fackeln zur Kohlplatzhütte. Selbst die Kinder marschierten den ganzen Weg stolz mit den Fackeln. Dort angekommen

wurden wir von der Freiwilligen Feuerwehr und den Pfadfindern bestens versorgt und konnten uns am Feuer aufwärmen. Gut gestärkt traten wir zu später Stunde den Rückweg an. Wir waren alle begeistert und freuen uns schon auf den Fackellauf im nächsten Jahr und die vielen weiteren Aktionen und Aktivitäten in unserer neuen Heimat.



Text und Fotos:
Familie Hommel

Auch aus dem Tal kommt dieser Bericht unserer Kinderreporterin Nora Seitz, die nun auch Talbewohnerin ist.

News aus dem Neubaugebiet

Am 15.12.2022 fand im Tal das erste Adventsfenster im Neubaugebiet statt. Dort gab es Waffeln, Keks, Glühwein und Kinder.

zum Glück. Als endlich ziemlich alle eine Waffel oder einen Bunsch hatten
sangen wir in der Weihnachtslächerei. Danach sah man auch das
Wunderschöne Adventsfenster mit vielen Gläsern und vielen
Fenstern. Außerdem trafen sich alte und Neue Markelhinger. Was
für ein tolles Adventsfenster.



Macht auf die Fenster lasst Freude rein und raus

Die Adventsfenster, die an jedem Abend im
Dezember geöffnet wurden,
sind nun wieder geschlossen.



Foto: Carina Seitz

Jedoch hat diese wunderbare Aktion nicht nur die Fenster, sondern sicher auch die Herzen der Menschen geöffnet. Dafür danken wir den Initiatorinnen Sandra und Waltraud sehr und wünschen ihnen auch im nächsten Jahr eine so rege Beteiligung mit wunderschönen besinnlichen und lustigen Momenten.

Das Angebot war so vielfältig und farbenfroh, voller Musik, tief sinnigen und humorvollen Texten, dass man mit guten Gefühlen bereichert wieder nach Hause ging.

Text: Charlotte Villingner

Erster Einblick

Vor Weihnachten gab es für Ortschaftsräte und Feuerwehrleute
einen Besichtigungstermin in der neuen Halle.

Stühle mussten probegesessen und Tische ausgesucht werden, den schließlich soll niemand wegen Popoweh das nächste Weihnachtskonzert frühzeitig verlassen. Bauleiterin Viola Tagscherer führte die Besucher durch Halle, Küche, Umkleidekabinen und alle anderen Räume. Manch eine kritische Frage einzelner Ortschaftsräte zeigte, dass wohl nicht alles so ist, wie mancher es sich vorgestellt





und erwartet hatte. Für den unbedarften Besucher stellt sich allerdings ein Woah-Effekt ein: eine so große Halle mit großzügiger Tribüne – da kann man sich schon auf die Eröffnung im Frühling und alles, was da abgehen wird, freuen.



Blick von der Bühne in die Halle und auf die Tribüne

Fotos: HGL

Die besten Leserfotos

Wir freuen uns sehr über die vielen Einsendungen von tollen Fotos. Weiter so! Wir können in dieser Ausgaben nur eine Auswahl der Einsendungen abbilden. Genießen Sie diese schönen Fotos.

**Unser Fotograf Yannik Nagel hat uns auf der Fackelwanderung begleitet.
Hier eine kleine Auswahl seiner schönen Feuerbilder**



Schickt eure Bilder unter Angabe eures Namens an:

blaettle@markelfingen.de

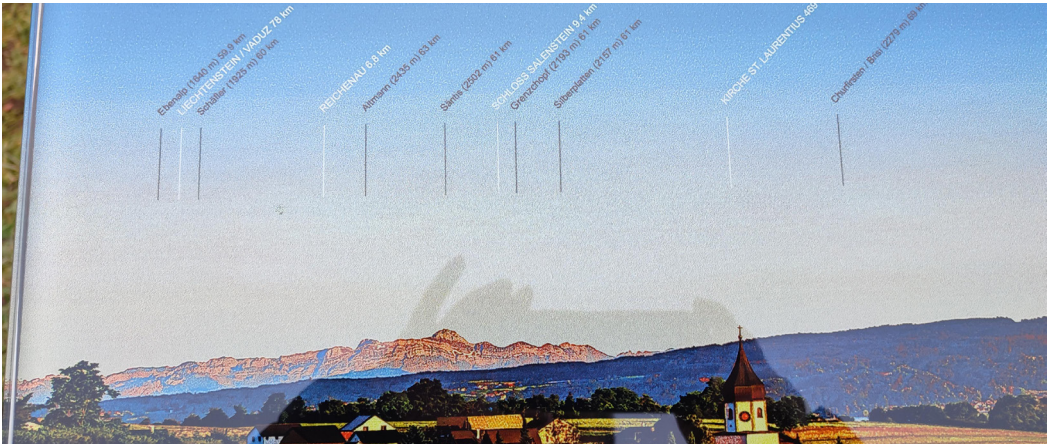
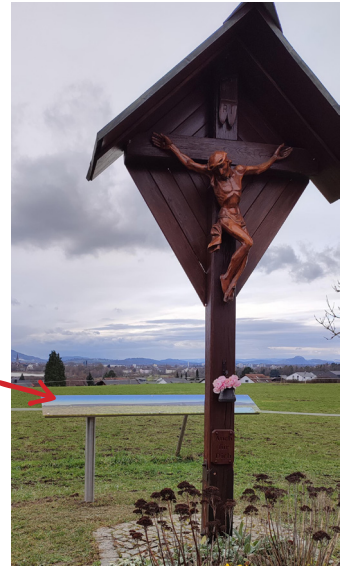


Der/die Teilnehmer/in versichert, dass er/sie über alle Rechte am eingereichten Bild verfügt. Falls auf dem Foto eine oder mehrere Personen erkennbar abgebildet sind, müssen die Betroffenen damit einverstanden sein, dass das Bild veröffentlicht wird.

Schon gesehen ?



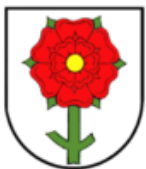
Auf der Kapellenhöhe, bissle versteckt hinter dem Wegkreuz, ist seit Ende des letzten Jahres ein schönes Panoramashild daufgestellt. Hier kann man sich gut orientieren, weiß nun wie hoch der Markelfinger Kirchturm ist und wo sich der Mönch und der Eiger mit der Jungfrau verstecken. Gefördert von Land und Bund wurde das Schild zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes aufgestellt. So hat man nicht nur einen virtuellen Panoramablick, sondern auch eine kabarettistische Schmunzeleinlage im Freien.



Fotos: HGL

Des Quizrätsels Lösung

Güttingen



Liggeringen



Böhringen



Möggingen



Markelfingen



Stahringen



Sie erinnern sich ?

Im Markelfinger Blättle 14 haben wir den Schilderanbringern empfohlen, dem Biber lesen beizubringen, damit er das Bäumeanknabbern sein lässt.



Der Lesekurs für Biber war wohl nicht erfolgreich, dafür aber der Biber, wie man hier nach ca. 6 Wochen sehen kann. Der Baum liegt flach! Die andern Bäume am Möglinger Badestrand werden nun mit Maschendraht geschützt.

Wir werden sehen, obs was nützt.

Schmutzige Dunschdig anno dazumal

So wars vor ugfähr sechzg Jahr....

die Narre sind mitm Bürgermoschtr uf de Rothustreppe gstande und hond im mit viel Narregschwätz de Schlüssel abnumme...

Blätteleserinnen, die 2023 die entsprechende Reifestufe erreicht haben, erkennen sofort, wer do de Stoppel und de Ehinger, de Retzbach und de Christ, de Rieple und Frau Kolb isch...

die andern sehen: viel hat sich nicht verändert. Das ist ja auch das Markenzeichen von Tradition. Und in der Tradition gings auch damals weiter...
....ins Wirtshaus, das damals noch Kreuz hieß.



Wir danken Ilse Gutenberger für diese Fotos

Markelfinger Seifensiederlied

Es lebt in unsrem schönen Ort,
bis heute die Erinnerung fort,
vor Jahren gingen an den Strand,
die Männ. – und Weiblein Hand in Hand.

wide – wide – witt – bum – bum
wide – wide – witt – bum – bum

Der Wind vom Radolfzeller Eck,
trieb bis zu uns den Städtlerdreck,
und an dem Strand da gab's viel Schaum,
man traute seinen Augen kaum.

wide – wide – witt – bum – bum
wide – wide – witt – bum – bum

Die Weiber hüpfen toll vor Freud,
und mit Ihnen die Männerleut,
das Seifensieden hört jetzt auf,
jetzt kommt die Seif von Zell herauf.

wide – wide – witt – bum – bum
wide – wide – witt – bum – bum

In Kübel, Eimern und im Fass,
so trugen sie und schlepten fast,
den ganzen Tag den Zeller Dreck
und wuschen damit Fleck um Fleck.

wide – wide – witt – bum – bum
wide – wide – witt – bum – bum

Ihr Leute seid nun hoch beglückt,
wir waschen heute wie verrückt,
mit diesem Dreck euch alle ein,
drum hört und spitzt die Ohren fein.

wide – wide – witt – bum – bum
wide – wide – witt – bum – bum

Und jedes Jahr wenn Fasnacht ist,
da waschen wir die Hemden frisch,
für eure frohe Narretei,
hoch leb die Seifensiedereil!

wide – wide – witt – bum – bum
wide – wide – witt – bum – bum

Refrain:

Was sahen sie? Was sahen sie?
Wide – wide – witt – juchheirassa,
den Seifenschaum bis an die Knie,
wide – wide – witt – bum – bum.

Narrenmarsch der Narrenzunft Seifenieder Markelfingen

Heit fangt d Fasnet a
Drum schreiet mir jetzt hoorig
und die Soapfesieder
schreiet jetzt Narro

Markelfinge isch e schäni Stadt
sie hanget voller Wicke
wenn mir die drei Müller it hättet
denn weremer am verecke

D'Millere hätt, sie hätt
D'Millere hätt, sie hätt
D'Millere hätt it Suppe gschisse
und dabei de Rock verisse
D'Millere hätt, sie hätt
D'Millere hätt, sie hätt

D'Pfaff hätt uff de Stumpe gschisse
hätt ihm s' Arschloch bees verisse
de Pfaff schießt uf konn Stumpe me
er hätt jo au koa Arschloch me



In eigener Sache:

Immer wieder stellen wir fest, dass es noch einzwei Markelfinger gibt, die das Markelfinger Blättle nicht kennen oder nicht wissen, wie sie an dieses örtliche Kulturgut rankommen.

Bitte erzählen Sie überall weiter:

- ➔ Das Markelfinger Blättle kann von der Website www.markelfingen.de herunter geladen oder dort direkt gelesen werden.
- ➔ Das Markelfinger Blättle bekommt man gleich nach der Fertigstellung in die Mailbox geschickt, wenn man sich unter blaettle@markelfingen.de mit seiner Mailadresse für den Verteiler anmeldet.
- ➔ Das Markelfinger Blättle kann in Papierversion mit einigermaßen Glück beim Bäcker, im Rathaus, im Weinstüble, im Bücherschrank bei Petite Cigale und im Bücherbaum bei Friseursalon Stärk entdeckt und mitgenommen werden.

Wir danken dafür, dass Sie zur Verbreitung des Markelfinger Blättles beitragen.

Richtigstellung:

die aufmerksame Leserin K.T. hat uns drauf aufmerksam gemacht: im Blättle 14 auf Seite 15 schrieben wir (gleich zwei!mal) vom „**Bodenseeveilchen**“. So ein Quatsch! Weiß doch jede und jeder, dass es sich um das **Bondesee-VERGISSMEINNICHT** handelt!

Wir bitten sehr, uns diesen Fehler zu verzeihen.

Gute Gedanken Tanken

mit Corina Pia

"Mitgefuehl kennt kein Ende.
Freundlllichkeit kennt keine Feinde."

Yogi Weisheit

atelierviva@mail.de



'Inside Out' © Corina Pia Torii

Wir freuen uns sehr, uns auch in diesem Blättle für großzügige Spenden von Leserinnen und Lesern bedanken zu dürfen.

Wir danken:

M.und W. S.

A.R.

G.W.

L.W.

für ihre großzügigen Geld- und Sach(=Schokolade) Spenden auf dem Konto und im Briefkasten

Danke, danke, danke sehr allen, die uns so wohlgesonnen sind!

Auch bei diesem Markelfinger Blättle übernimmt das Restaurant Kapelle die Druckkosten. Zum zweiten Mal bedanken wir uns für diese tolle Unterstützung und empfehlen das Restaurant gerne weiter.



Für alle, die unserer Empfehlung folgen wollen, hier noch ein paar aktuelle Informationen:

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 11:30 Uhr – 23:00 Uhr;

Küche: 11:30 Uhr – 14:30 Uhr und 17:30 Uhr – 21:30 Uhr

Ruhetage:

Montag und Dienstag

Betriebsurlaub:

13.02.2023 – 28.02.2023. Über Fasnacht ist geschlossen, ab 01.03.2023 ist wieder geöffnet.

An Ostern wird es ein besonderes Ostermenü geben.

Reservierungen dafür werden schon jetzt angenommen, da die Nachfrage schon jetzt sehr groß ist.

Bitte beachten Sie: von 11:30 Uhr bis 14:30 Uhr

werden abwechslungsreiche und kulinarische Mittagsmenüs angeboten.

Und immer wieder besondere Empfehlungen der Küche.

Egal, zu welcher Jahreszeit man das Restaurant Kapelle besucht – die Lage ist einfach unschlagbar.

Und wem der Aufstieg auf den Berg zu mühselig ist – Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Übrigens: Die Räumlichkeit des Restaurants Kapelle eignet sich bestens für Feiern jeglicher Art.

Von der Hochzeit über den Geburtstag bis zu Taufe und Kommunion –

in der Kapelle lässt sich trefflich feiern.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Kapelle.

Tel.: 07732-8909552 | markelfingen@kapelle-restaurant.de | www.kapelle-restaurant.de

Perfekte Location für besondere Anlässe

Unser Restaurant mit unserem separaten Veranstaltungsraum bietet ein entspanntes Ambiente mit wunderschönem Ausblick über den Bodensee.

Feiern Sie Ihre Anlässe bei uns wie
Weihnachtsfeiern, geschlossene Gesellschaften, Hochzeiten, Taufen und Geburtstage

Für die kulinarische Verpflegung sorgen wir mit unseren speziell arrangierten Menüs.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Kapelle Team

Wir verwöhnen Sie mit speziellen Menüs über die Ostertage
Für Reservierungen besuchen Sie dafür unsere Website oder rufen Sie uns direkt an.



Tel.: 07732-8909552
markelfingen@kapelle-restaurant.de
www.kapelle-restaurant.de

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Andreas Kolle, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH

Wir danken auch dieses mal unseren Fehlerfinderinnen
Alice Rialland und Monika Lauer für ihren scharfen Blick
auf unsere vielen kleinen und wenigen großen Fehler.

Merci beaucoup!

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

blaettle@markelfingen.de

DANKE

markelfingen
attrAKTIV...

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



www.
[markelfingen.de](http://www.markelfingen.de)

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02